

## **Aktuelle Risikoeinschätzung der Corona-Kommission**

Utl.: Ergebnis der Corona-Kommissionssitzung vom 02. Juni 2022

Die Corona Kommission hat neuerlich die epidemiologische Entwicklung der vergangenen Tage bewertet und kommt zu dem Schluss, dass die Risikolage für ganz Österreich und damit einhergehend für alle Bundesländer mit geringem Risiko einzustufen ist.

Die Belastung der Intensivstationen lag per 1.6.2022 bei einer COVID-spezifischen Auslastung von 2,1 % bezogen auf alle gemeldeten Erwachsenen-Intensivbetten Österreichs. Per 1.6.2022 lag die COVID-spezifische Auslastung von Normalstationen bei rund 1,1 % österreichweit.

Die Corona Kommission stellt erneut eine Risikoreduktion im gesamten Bundesgebiet fest. Sämtliche Bundesländer befinden sich nunmehr in der Stufe des geringen Risikos (gelbgrün). Auch das Systemrisiko wird in allen Bundesländern als gering bewertet. Weiterhin werden Abwärtstrends des Infektionsgeschehens und des Spitalsbelages prognostiziert. Im Rahmen der Konfidenzintervalle sind auch leichte Anstiege bzw. Stagnationen möglich.

Die Verbreitung der Virusvarianten Omicron BA.4/5 zeigt gemäß der Varianten-Surveillance der AGES eine Prävalenz von ca. 8 % in ganz Österreich in KW 21 auf. Wobei starke Unterschiede zwischen den Bundesländern bestehen. Der Wachstumsvorteil dieser Varianten, der in anderen Ländern beobachtet wurde, bestätigt sich auch in Österreich und wird augenblicklich auf 40 % (95 %-KI: 34-46 %) bei einem Varianten-spezifischen Reff von 1,2 (1,16-1,25) geschätzt (innerhalb von KW 19-21). Internationale Beobachtungen (ECDC) zeigen bislang keine erhöhte Virulenz von BA.4/5 im Vergleich zu anderen Omikron-Subvarianten. Wegen der unterschiedlichen immunologischen Voraussetzungen in den verschiedenen Ländern können diese Beobachtungen nicht direkt auf Österreich übertragen werden.

Essenziell ist in diesem Zusammenhang die Nutzung des COVID-19 Registers, um zeitnahe Analysen und Langfristsimulationen zur Verfügung stellen zu können. Dies könnte bei vollständiger Nutzung zu einer Entlastung der Länder hinsichtlich der Reportingverpflichtungen beitragen. Zur Einschätzung des Risikos aktuell und pro futuro sind nämlich verlässliche Aussagen zur Virulenz bzw. Hospitalisierungsraten notwendig.

Die finale Ampelschaltung wird im Anschluss an die Kommissionssitzung auf [corona-ampel.gv.at](https://corona-ampel.gv.at) und im Teletext auf Seite 659 veröffentlicht.